

## Dell Studio 15

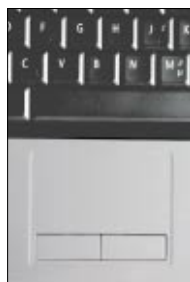
# Serienzuwachs beim Direktversender

**TEST**

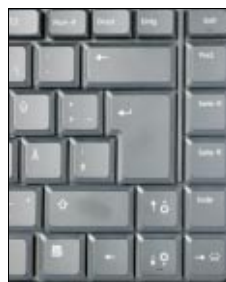
Kreative Anwender mit individuellen Wünschen an Design und Technologie hat Dell nach eigener Definition als Zielgruppe für die neue Notebook-Baureihe Studio ausgemacht. Inwieweit sich das erste Testgerät aus der Serie von anderen Notebooks unterscheidet, lesen Sie hier!

■ Lange Zeit war Direktversender Dell nur mit »Latitude«- und »Inspiron«-Notebooks auf dem Markt präsent. Die eine Baureihe sollte professionelle Anwender ansprechen, die andere war für Consumer gedacht. Bereits vor einiger Zeit kamen die »XPS«-Modelle hinzu, die mit ihrer Ausstattung vor allem Spielefreunde begeistern sollen. Doch lässt Dell sein Angebot weiter wachsen. Der Baureihe »Vostro« für Geschäftskunden lässt der Direktversender jetzt mit den »Studio«-Modellen Notebooks folgen, die wiederum für den privaten Anwender konzipiert sind. Zunächst zwei Gerätetypen bietet Dell an: Neben dem von uns getesteten »Studio 15« ist das auch das »Studio 17«. Die Zahl steht dabei für die Größe des Displays: Das Studio 17 ist mit einem 17-Zoll-Display ausgestattet, das Studio 15 verfügt über eine 15,4-Zoll-Variante.

Eine flexible Ausstattung und ein ansprechendes Design sollen Käufer vom Studio 15 überzeugen. Zur Ausstattung gleich mehr. Zunächst gilt der Blick der Optik. Mit Abmessungen von 35,6 mal 26,2 mal 3,3 Zentimetern und einem Gewicht von 2,8 Kilogramm ist das Gerät ein typisches Desktop-Replacement. Der Käufer hält die Wahl zwischen verschiedenen Farben, darunter Orange, Pink, Rot, Grün, Schwarz und Blau. Unser Testgerät verfügte über den Standard-Look: Draußen dominiert Schwarz die Optik, innen Silbermetallic. Einige mehr oder weniger kunstvolle Linien im Bereich des Touchpads und der Handballenaufgabe sollen das Design aufwerten. Dell übernimmt beim Studio 15 zudem Designelemente, die bereits in einigen XPS-Modellen zum Einsatz kamen. Dazu gehört der Verschlussmechanismus. Er ermöglicht ein Öffnen des Gerätes ohne Aufschieben oder Drücken einer Taste. Auffällig ist auch die Tastatur mit



▲ Das Touchpad selbst in sehr schlicht, wird aber von Design-Elementen überlagert



▲ Auf dem Foto nicht zu erkennen: Die Tastatur ist von hinten beleuchtet.



Das optische Laufwerk arbeitet mit der schicken Einzugstechnologie



Die meisten Anschlüsse sind auf der linken Seite zu finden, darunter auch der HDMI-Port

ihrer Hintergrund-Beleuchtung. Wie bei den Inspiron-Modellen ist auch beim Studio 15 eine recht freie Konfiguration möglich. So kann sich der Käufer zwischen verschiedenen Prozessoren, zwei Grafikkartenvarianten, zwei optischen Laufwerken und zwei unterschiedlich starken Akkus entscheiden sowie zwischen verschiedenen Bildschirm-Auflösungen und Kapazitäten bei Festplatte und Arbeitsspeicher wählen. So gesehen ist unser Testgerät nur eine Beispiel-Konfiguration. Sie dürfte aber in vielen Punkten genau dem entsprechen, was viele Notebook-Käufer derzeit wünschen.

## Kein Centrino 2

Mit dem »PM 965«-Chipsatz und dem Core 2 Duo T8300 von Intel kommen noch Komponenten der Technik-Ära vor Einführung der Centrino-2-Generation zum Einsatz. Der Prozessor arbeitet daher nur mit einem 800-MHz-Frontsidebus, ist aber mit 3 MByte L2-Cachespeicher bestückt. Die Taktfre-

quenz der beiden CPU-Kerne liegt bei bis zu 2,4 GHz. Unser Testgerät war zudem mit 2 GByte Arbeitsspeicher bestückt. Beim Benchmark-Test mit »SysMark 2007« erzielte diese Konfiguration gute 113 Punkte.

Hinsichtlich der Grafik bietet Dell zwei Varianten an: eine Shared-Memory-Grafikelektronik oder den »Mobility Radeon HD 3450« von ATI. Er kann auf 256 MByte eigenen Videospeicher zugreifen und steckte auch in unserem Testgerät. So ausgestattet ist das Gerät bei Grafikanwendungen deutlich schneller, was sich auch beim Benchmark-Test mit »3D Mark 2006« zeigte. Hier erreichte das Gerät 1821 Punkte. Damit zählt es zwar nicht zu den schnellsten Grafik-Notebooks, ist aber für 3D-Berechnungen und Video-Anwendungen deutlich besser gerüstet als ein Gerät mit Shared-Memory-Grafikelektronik. Insgesamt sind die Anwendungs-Möglichkeiten des Studio 15 kaum eingeschränkt. Die Akku-Laufzeiten sind trotz dieser beiden fleißigen Stromverbraucher durchaus akzeptabel. Immerhin dürfte ein Desktop-Replacement wie das Studio 15 die meiste Zeit an einer Steckdose hängen. Ist das nicht der Fall, lässt sich bis zu 237 Minuten mit dem Gerät arbeiten. Negativ aufgefallen ist beim

Test der meist aktive Lüfter. Er gehört zwar nicht zu den ganz lauten Vertretern seiner Zunft, ist aber auch nicht zu überhören.

In einem Punkt war unser Testgerät durchaus ungewöhnlich ausgestattet: Als optisches Laufwerk steckte nämlich ein Blu-Ray-/DVD-Combo im Studio 15. Bisher hält sich die Nachfrage nach einem solchen Laufwerk noch in Grenzen. Die meisten Anwender entscheiden sich noch für einen DVD-Brenner. Gleichgültig, welche Variante Sie beim neuen Dell-Gerät wählen: Mit einem typischen Laufwerksschlitten ist das Notebook nicht ausgestattet. Stattdessen kommt die schicke Einzugschleife zum Einsatz. Es reicht, einen Datenträger leicht in den seitlichen Schlitz zu stecken, schon wird er motorisch eingezogen. Auch der Auswurf erfolgt motorisch. Verschiedene Festplatten-Varianten bietet Dell ebenso an. Unser Testgerät war mit einer 160-GB-Byte-Festplatte bestückt, die erfreulich schnell arbeitete.

Das 15,4-Zoll-Display gibt weitgehend die Abmessungen des Notebooks vor. Zwar sind Sie auf dessen Größe festgelegt, wenn Sie sich für das Studio 15 entscheiden, nicht aber auf die Auflösung. 1280 mal 800 Bildpunkte sind genauso möglich wie 1920 mal 1200 Bildpunkte. Wem die eine Auflösung zu wenig Platz auf der Oberfläche bietet und die andere zu kleine Schriften und Symbole zeigt, der kann sich auch für 1440 mal 900 Bildpunkte entscheiden - und damit für die Variante, die in unserem Testgerät zum Einsatz kam. Die Darstellungsdichte ist hier mit 110 dpi sehr augenfreundlich. Das Bild wirkt ausgesprochen scharf, kontraststark und hell. Dell setzt allerdings einen Display-Typ ein, der für Spiegeleffekte sorgt.

Die Tastatur als wichtige Schnittstelle zwischen Anwender und Notebook gefiel uns nicht nur durch die Beleuchtung, die das Schreiben beispielsweise im abgedunkelten Flugzeug erleichtert. Alle Tasten sind zudem mindestens 19 Millimeter breit und entsprechen damit dem Desktop-Standard. In sich ist die Tastatur stabil, so dass der Schreibkomfort sehr hoch ist. Die Mauszeiger-Steuerung erfolgt mit einem Touchpad. Die Anschlüsse sind auf die rechte und linke Seite verteilt und entsprechen den heutigen Standards. Gleich vier USB-Ports sind vorhanden und zusätzlich auch eine Firewire-Schnittstelle. Somit ist eine schnelle Datenübertragung zur externen Peripherie gewährleistet. Ebenfalls vorhanden ist ein HDMI-Port, der eine komplett digitale Bildübertragung ermöglicht. Schnurlos lassen sich Daten mittels Wireless-LAN und Bluetooth übertragen.

(Olaf Winkler)

www.dell.de



An der rechten Seite sind die Firewire-Schnittstelle und zwei USB-Ports zu finden



Neben den Audio-Anschlüssen sind die Steckplätze für Express-Cards und Speicherkarten platziert



In der Handballenauflage ist ein Fingerabdruck-Leser integriert

## FAZIT

■ Das Studio 15 ist das erste Notebook einer neuen Baureihe von Dell, das wir testen. Es soll vor allem private Anwender ansprechen, die besonderen Wert auf Flexibilität und Design legen. Die Konfiguration ist nicht vorgegeben.

■ Unser Testgerät war mit einem 2,4-GHz-Prozessor, einer 256-MByte-Grafikkarte und 2 MByte Arbeitsspeicher bestückt. Diese Konfiguration ist vielseitig verwendbar. Zudem verfügte unser Testgerät über ein Blu-Ray-/DVD-Combo-Laufwerk und eine 160-GB-Byte-Festplatte. Doch in allen diesen Bereichen bietet Dell auch Alternativen an.

■ Abmessungen und Gewicht machen das Studio 15 zum klassischen Desktop-Replacement. Die Darstellung erfolgt auf einem nicht spiegelreflektierenden 15,4-Zoll-Display mit einer sinnvollen Auflösung von 1440 mal 900 Bildpunkten.

■ Die gute, beleuchtete Tastatur rundet den positiven Eindruck ab, der nur durch den etwas lauten Lüfter gestört wird. Davon abgesehen ist Dell mit dem Studio 15 ein schickes, leistungsstarkes und flexibles Notebook gelungen.

AUSSTATTUNG		
Prozessor	Intel Core 2 Duo T8300	
Taktfrequenz	2,4 GHz	
L2-Cachespeicher	3 MByte	
RAM Standard/Maximal	2048 / 4096 MByte	
Grafikchip	ATI Mobility Radeon HD 3450	
Grafikspeicher	256 MByte	
Auflösung Display	1440 x 900 (110 x 110 dpi)	
Display-Größe	15,4 Zoll, 33,2 x 21,0 cm (16:10)	
Grafikmodi extern	2048 x 1536	
Festplattenkapazität	160 GByte	
DVD-Laufwerk	Blu-Ray-/DVD-Combo, intern	
Mausersatz	Touchpad	
Akkubauart, -kapazität	Lithium-Ionen, 56 Wh	
PC-Card-Steckplätze	nein, 1 x Express-Card	
Lautsprecher	Stereo	
Modem	V.92	
NETZWERK / DRAHTLOSES NETZWERK		
<input checked="" type="checkbox"/> 10 MBit/s	<input checked="" type="checkbox"/> 100 MBit/s	<input checked="" type="checkbox"/> 1000 MBit/s
<input checked="" type="checkbox"/> 802.11b	<input checked="" type="checkbox"/> 802.11g	<input checked="" type="checkbox"/> 802.11a
SCHNITTSTELLEN		
<input type="checkbox"/> seriell	<input type="checkbox"/> parallel	<input type="checkbox"/> PS/2
<input checked="" type="checkbox"/> HDMI	<input checked="" type="checkbox"/> USB 2.0 4x	<input checked="" type="checkbox"/> Firewire
<input type="checkbox"/> Infrarot	<input checked="" type="checkbox"/> Mikrofon	<input checked="" type="checkbox"/> Lautsprecher
<input checked="" type="checkbox"/> Monitor/Projektor	<input type="checkbox"/> TV	<input type="checkbox"/> Dockingstation
MASSE		
Gewicht	2,8 kg	
Abmessungen	35,6 x 26,2 x 3,3 cm	
Netzteilstärke, -spannung	90 Watt, 100 - 240 Volt	
Netzteilgröße, -gewicht	15,0 x 5,8 x 3,3 cm, 274 Gramm	
LAUFZEIT		
Büroanwendungen, voll geladen	237 Minuten	
Multimedia, voll geladen	159 Minuten	
Büro, 1 h geladen in Betrieb	88 Minuten	
Büro, 1 h geladen ausgeschaltet	148 Minuten	
SONSTIGES		
Preis:	999 Euro	
Garantie:	12 Monate mit Abhol- und Lieferservice	
Software im Lieferumfang:	Windows Vista Home Premium	

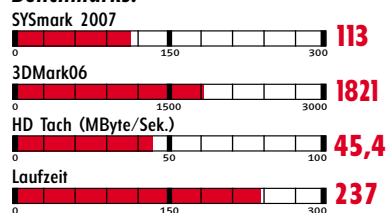
## Dell Studio 15

# NOTEBOOK ORGANIZER & HANDY

<b>Bauart:</b>	<input type="checkbox"/> Subnotebook	<input type="checkbox"/> Slimline
	<input checked="" type="checkbox"/> Desktop-Ersatz	<input type="checkbox"/> Tablet-PC
<b>Kategorie:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Einsteiger	<input type="checkbox"/> Mittelklasse
	<input type="checkbox"/> High-End	<input type="checkbox"/> Workstation

- + Attraktiver Preis
- + Blu-Ray-Laufwerk eingebaut
- + Frei konfigurierbar
- + Beleuchtetes Tastenfeld
- Lauter Lüfter

### Benchmarks:



WERTUNG: **GUT**

PREIS/LEISTUNG: **SEHR GUT**